



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Monika Lazar  
11011 Berlin

**Dr. Thomas Gebhart**

Parlamentarischer Staatssekretär  
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Friedrichstraße 108, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL [Thomas.Gebhart@bmg.bund.de](mailto:Thomas.Gebhart@bmg.bund.de)

Berlin, 12. November 2020

**Schriftliche Frage im Monat November 2020**  
**Arbeitsnummer 11/65**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 11/65:

Inwiefern ist das aktuelle Hygienekonzept der Deutschen Fußball Liga (DFL) mit nach DFL-Angaben 3.500 nötigen COVID-19-Tests pro Woche zur Durchführung des Spielbetriebes (vgl. <https://www.sportschau.de/fussball/allgemein/dfb-passt-hygienekonzept-an-100.html>), aufgerufen am 04.11.2020 vor dem Hintergrund der Warnung der Akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) vor der dauerhaften Überlastung der Labore vgl. <https://www.alm-ev.de/kw44-die-rote-ampel-haben-wir-schon-ueberfahren/> aufgerufen am 04.11.2020 nach Ansicht der Bundesregierung noch mit der nationalen Teststrategie vereinbar, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus den aktuell verfügbaren Testkapazitäten für den Profisport?

Antwort:

Übergeordnetes Ziel der Nationalen Teststrategie ist nach wie vor die Versorgung von symptomatischen COVID-19-Fällen, der Schutz vulnerabler Gruppen sowie die Verhütung der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2. Aus diesem Grund ist und waren die Testungen auf SARS-CoV-2, die im Profisport durchgeführt werden, nie Teil der Nationalen Teststrategie.

Zur Sicherstellung auch weiterhin ausreichender Testkapazität ist vorgesehen, dass ausschließlich die Personengruppen, die in der Nationalen Teststrategie genannt sind, getestet und bei begrenzter Kapazität entsprechend priorisiert werden.

Diese und weitere Informationen zur Nationalen Teststrategie finden Sie unter:

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Teststrategie/Nat-Teststrat.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Teststrategie/Nat-Teststrat.html)

Da die Testkapazitäten begrenzt sind, und im Herbst und Winter ein Anstieg von Menschen mit Symptomen wie z. B. Schnupfen oder Halsschmerzen zu erwarten ist, ist es wichtig bei der Durchführung der SARS-CoV-2 Tests zu priorisieren. Daher hat das Robert Koch-Institut Empfehlungen für Ärztinnen und Ärzte angepasst, unter welchen Kriterien getestet werden sollte.

[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges Coronavirus/Teststrategie/Nat-Teststrat.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Teststrategie/Nat-Teststrat.html).

Die Deutsche Fußball Liga (DFL) hat im Hinblick auf die angepasste Teststrategie die Durchführung von Testungen modifiziert und beabsichtigt ihre Spieler möglichst frühzeitig durch eine Pooltestung testen zu lassen, was eine Entlastung der Kapazitäten zur Folge hat.

Diese Vorgehensweise hat der Vorstand des Vereins der Akkreditierten Labore in der Medizin (ALM) bestätigt. Derzeit lägen die Testungen für die DFL im Promille-Bereich, so dass z. B. durch die Fußball Bundesliga keine Gefahr der medizinischen Versorgung mit Tests bestehe (vgl.

<https://m.faz.net/aktuell/sport/fussball/bundesliga/corona-tests-in-bundesliga-fuehren-nicht-zu-proben-rueckstau-17016792.amp.html>).

Mit freundlichen Grüßen

